

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 33

Quelle: <http://www.gty.org/resources/sermons/90-53/does-god-still-give-revelation>

Übersetzung der Predigt von John MacArthur:

Gibt Gott immer noch Offenbarungen?

Was ist von Neuoffenbarungen zu halten?

Offenbarung Kapitel 22, Verse 18-19

18 Ich (Johannes) bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu ihnen (= zu dem Gesagten) etwas hinzufügt, so wird Gott auf ihn die Plagen legen, von denen in diesem Buche geschrieben steht; 19 und wenn jemand von den Worten dieses Buches der Weissagung etwas wegnimmt, so wird Gott ihm seinen Anteil am Baume (oder: an den Bäumen) des Lebens und an der heiligen Stadt wegnehmen, von denen in diesem Buche geschrieben steht.

Obwohl es im letzten Kapitel der Bibel heißt: „**Wenn jemand zu ihnen (= zu dem Gesagten) etwas hinzufügt, so wird Gott auf ihn die Plagen legen, von denen in diesem Buche geschrieben steht**“, gibt es dennoch all diese vermeintlichen Neuoffenbarungen. Um was handelt es sich da? Um Einbildung? Erfindung? Dämonisierung? Auf jeden Fall handelt es sich dabei nicht um wahrhaftige göttliche Offenbarungen.

Wenn wir dieses Thema richtig verstehen wollen, müssen wir uns einigen Fragen stellen.

1. Was bedeutet Inspiration?

Wenn wir sagen, dass die Bibel inspiriert ist, von was sprechen wir da? Das Wort „inspiriert“ stammt von der lateinischen Wurzel, die „einhauchen“ bedeutet. Leider entspricht das nicht der wahren Bedeutung des griechischen Begriffs, der in der Bibel verwendet wird. Das Konzept des Einhauchens wird nicht erwähnt in:

2. Timotheus Kapitel 3, Verse 16-17

16 Jede von Gottes Geist eingegebene Schrift ist auch förderlich zur Belehrung und zur Überführung, zur Besserung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Gottesmensch vollkommen (oder: fertig) sei, zu jedem guten Werk voll ausgerüstet.

Das Wort „einhauchen“ wird hier nicht verwendet. Leider hat diese Übersetzung dazu geführt, dass manche Leute fälschlicherweise davon ausgehen, dass Menschen eine Menge Wörter geschrieben und Gott dann irgendeine Art von Energie oder göttliches Licht in sie eingehaucht hätte. Aber das ist nicht der Fall.

Wenn es heißt: „**Jede von Gottes Geist eingegebene Schrift**“, dann steht hier im Originaltext das griechische Wort für „inspiriert“, das *theopenustas* lautet. Und es bedeutet tatsächlich, dass „Gott atmete“, also ausatmete und NICHT, dass Gott darin irgendetwas „einhauchte“. Buchstäblich heißt dieser Vers: „**Jede von Gottes Geist ausgeatmete Schrift**“. Die Worte der Bibel sind von daher der Atem Gottes, und es handelt sich dabei nicht um Menschenworte, denen Gott dann göttliches Leben eingehaucht hat. Die Worte der Bibel sind also der Atem Gottes selbst, sie sind das, was Gott sagt. Inspiration bedeutet hier nicht, dass die Bibel irgendwie von Gott angehaucht werden musste, um ihnen eine übernatürliche Qualität zu geben, sondern dass die Worte der Bibel tatsächlich Gottes Worte aus Seinem eigenen Mund sind. Jedes Wort der Heiligen Schrift ist ein Ausatmen Gottes.

Aus diesem Grund hatte Gott bei dem brennenden Busch zu Moses gesagt:

2.Mose Kapitel 4, Vers 12

„So gehe also hin! ICH will schon mit deinem Munde sein und dich lehren, was du reden sollst.“

Und Jeremia, der weinende Prophet von Juda, erlebte mit Gott Folgendes:

Jeremia Kapitel 1, Vers 9

Und der HERR streckte Seine Hand aus und rührte Meinen Mund an und sprach zu mir: „Siehe, ICH lege Meine Worte in deinen Mund.“

Und Gott sprach zu dem Propheten Hesekiel:

Hesekiel Kapitel 3, Verse 10-11

10 Und Er sprach zu mir: „Du Menschenkind, alle Meine Worte, die ICH dir sage, die fasse mit dem Herzen und nimm sie zu Ohren! 11 Und geh hin zu den Weggeführten deines Volks und verkündige ihnen und sprich zu ihnen: »So spricht Gott der HERR!«, sie hören oder lassen es.“

Und somit haben wir in der Bibel die Worte direkt aus dem Mund Gottes.

2.Petrus Kapitel 1, Vers 21

Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben von dem Heiligen Geist

haben Menschen im Namen Gottes geredet.

Dies ist ein sehr wichtiger Text. Das Wort, das hier mit „getrieben“ übersetzt ist, bedeutet „mitführen“. Eine Weissagung wird also vom Heiligen Geist „mitgeführt“. Der Theologe Thomas Thomas erinnert sich daran, dass er, als er ein Junge war, in kleinen Bächen gespielt hat, die in der Nähe seines Hauses von den Bergen herunterkamen. Er sagt: „Wir Jungs liebten es, 'Boot' zu spielen. Unser Boot war dann jedes Mal ein kleiner Stock, den wir auf das Wasser legten. Dann rannten wir nebenher und folgten bis er stromabwärts getrieben wurde.“

Wenn das Wasser schnell über einige Steine floss, dann bewegte sich der kleine Stock auch schneller. Mit anderen Worten: Dieses Stöckchen, das mir in meiner Kindheit als Boot diente, wurde mitgeführt, getragen unter der völligen Kontrolle und Führung des Wasser.

Genauso ist es auch im Hinblick auf die Schreiber der Bibel. Sie wurden mitgeführt und unter der kontrollierenden Leitung des Heiligen Geistes Gottes getragen. Die Schreiber schrieben das, was der Heilige Geist ihnen eingab. Sie wurden von ihm getrieben. Sie schrieben so, als wäre der Heilige Geist persönlich anwesend. Und das, was sie schrieben, waren nicht ihre eigenen Worte, sondern das Wort Gottes.“

Das ist es, was im biblischen Sinne unter „Inspiration“ zu verstehen ist: Die Heilige Schrift ist das Wort Gottes.

2. Was ist der zeitgenössische Denkansatz im Hinblick auf die Bibel?

Jetzt, da wir wissen, was biblisch gesehen „Inspiration“ bedeutet, was geht heute vor sich, was dies gefährden könnte?

Nun wollen wir von der charismatischen Bewegung ein wenig Abstand nehmen, um etwas zu erklären, was Ihr verstehen solltet. Moderne Theologen wollen eine kontinuierliche Inspiration zulassen. Das ist vor allem in der neo-orthodoxen oder liberalen Theologie der Fall, die in dem Sinne liberal ist, dass sie die Inspiration der Heiligen Schrift leugnet. Sie WOLLEN sie leugnen. Die neo-orthodoxe und liberale Theologie ist dadurch entstanden, dass der Mensch begann, seinen eigenen Geist mehr zu verehren und zu glauben begann, dass er der letztendliche Sachverständige im Hinblick auf sämtliche Wahrheiten sei. Fasziniert von seiner intellektuellen Fähigkeit, hat sich der Mensch gesagt: „Ich werde alle Dinge aus der Bibel eliminieren, die ich nicht akzeptieren kann und die ich nicht für sinnvoll und logisch halte. Dazu gehören auch alle übernatürlichen Wunder.“ Und der Mensch leugnete natürlich sehr schnell die Inspiration der Heiligen Schrift und sagte: „Das ist nicht das Wort Gottes, es ist das Wort der Menschen. Von daher muss die

Bibel geändert werden, weil darin viel Torheit enthalten ist.“

So hat die moderne Theologie die Bibel nach dem menschlichen Ermessen gekürzt. Und wenn man das getan hat, kann man ihr ja auch ständig Neuoffenbarungen hinzufügen, nicht wahr? Denn die moderne Theologie lässt ja kontinuierliche Inspiration zu. So wird das Wort Gottes auf gewissem mystischen persönlichen Weg ständig „auf den neuesten Stand“ gebracht. Der Mensch fühlt sich dazu berufen, seine religiösen Erfahrungen, Vorstellungen und Gedanken einzubringen, von denen er glaubt, dass sie irgendwie von Gott herbeigeführt wurden.

Zumindest glaubt einer dieser modernen Schreiber, Dewey Beegle, dass einige der klassischen Loblieder der Kirche auf dieselbe Weise inspiriert seien wie die Bibel. So versteht er den Begriff „Inspiration“. Und dieser Mann ist sehr beliebt.

Von den großen Lobliedern, die er geschrieben hat, glaubt er, dass sie mit den biblischen Psalmen gleichzusetzen seien.

Mit anderen Worten: Die „Inspiration“, über die die Charismatiker reden, ist einfach nur eine Art von emotionaler, intellektueller Stimulation, die sie dazu veranlasst, ihre eigenen Gedanken über Gott niederzuschreiben. Aber es ist eine menschliche Bemühung. Beegle meint: „Was die Bibel ausmacht, ist die Aufzeichnung von besonderen Offenbarungen und nicht die unverwechselbare Inspiration. Die Bibel liefert einfach nur einzigartige Offenbarungen. Das macht den Unterschied zwischen ihr und den Neuoffenbarungen aus.

Aber die Inspiration bringt die Offenbarung hervor. Die Offenbarung ist der Inhalt, und die Inspiration der Prozess. Der Prozess der Inspiration, der den Inhalt zustande bringt, wird ständig wiederholt und mit neuen Inhalten angereichert. Somit hat man auf der einen Seite die Bibel und andererseits ständig neue Offenbarungen. Diese Art von Inspiration ist zum Beispiel charakteristisch für jemanden, der gute Musik schreibt.“

Beegle glaubt, dass der Kanon der Heiligen Schrift niemals als abgeschlossen betrachtet werden könne. Er schreibt:

„Die Offenbarung und die Inspiration von Gottes Geist gehen weiter. Aus diesem Grund gibt es keinen Grund, alle biblischen Schreiber und Herausgeber qualitativ anders zu beurteilen als die nach-kanonischen Ausleger.“

Es ist immer dasselbe. Es kommen ständig weitere Neuoffenbarungen heraus. Das ist Neu-Orthodoxie. Das ist Liberalismus. Und das ist genau das,

woran die Charismatische Bewegung glaubt. Das ist der Grund, ihr Lieben, weshalb Neu-Orthodoxie und Charismatik in einer einzigen Institution zusammen existieren können: Sie glauben beide grundsätzlich an einen offenen Kanon und an kontinuierliche Neuoffenbarungen. Sie mögen das zwar etwas anders ausdrücken, aber es geht dabei um nichts Anderes als um „Inspiration“ in Verbindung mit „Offenbarung“.

Diese häretische Sichtweise erschreckt jeden echten Bibelgelehrten und jeden wahrhaftig an die Bibel Gläubigen, weil dies die Unverwechselbarkeit und die Einzigartigkeit der Bibel zerstört. Wenn Gott immer noch inspirierte Offenbarungen geben würde und der Kanon der Bibel tatsächlich offen wäre, hätten wir ein echtes Problem. Wenn Gott immer noch Prophezeiungen, Lieder, Worte der Weisheit und Worte der Erkenntnis geben würde, dann müssten wir diesen ganzen Stoff sammeln und mehr an den Neuoffenbarungen interessiert sein, weil diese ja dann diejenigen wären, welche direkt über unsere Zeit sprechen würden.

Aber nun erkennen manche Charismatiker das Problem. In ihrer bekanntesten Zeitschrift „Charisma“ erschien ein Artikel, in dem es hieß:

„Um über unsere persönlichen Prophezeiungen meditieren zu können, müssten sie, wenn irgend möglich niedergeschrieben werden. Wenn jemand zu uns kommt und sagt, dass er oder sie ein Wort von Gott bekommen hat, müssten wir diese Person bitten, einen Moment zu warten, bis wir ein Aufnahmegerät geholt hätten, oder wir müssten sie bitten, sie niederzuschreiben. Wenn das Wort zu jemandem auf der Bühne während einer Versammlung käme, die nicht aufgezeichnet würde, müssten wir so viel wie möglich davon niederschreiben, damit zumindest die Hauptpunkte festgehalten würden. Da dies ja dann zur Heiligen Schrift gehören würde, müsste man es aufschreiben.“

Liebe Freunde, das ist in meinen Augen Häresie. Es ist unverhohlene Häresie, wenn man behauptet, dass der Heiligen Schrift noch etwas hinzugefügt werden müsste. Der Kanon der Bibel ist NICHT offen. Gottes Wort in Form des Alten und des Neuen Testaments ist ein EINZIGES EINZIGARTIGES WUNDER! Es ist über einen Zeitraum von 1 500 Jahren zustande gekommen, und mehr als 40 Gottesmänner, Propheten und Apostel haben Gottes Wort niedergeschrieben. Jedes Jota und jeder kleine I-Punkt ist darin fehlerlos und in vollkommener Harmonie. Und als das alles getan war, war es vollbracht.

Kein Loblied ist es wert, mit der Heiligen Schrift verglichen zu werden. Keine moderne mystische Erfahrung kann im selben Atemzug mit der Bibel genannt werden.

3. Ist göttliche Offenbarung eine andauernde Angelegenheit?

Haben die Leute, die das behaupten, Recht? Um diese Frage zu beantworten, kommen wir noch einmal auf J. Rodman Williams, den charismatischen Theologen, zu sprechen, der für eine andauernde göttliche Offenbarung plädiert und schreibt:

„In dem Geist der gegenwärtigen Verbundenheit offenbart sich dieselbe Arena von Gottes lebendiger Gegenwart wie bei allem Anderen, was in der Bibel aufgezeichnet wurde. In der Tat können wir im Licht von dem, was wir von diesem vergangenen Zeugen lernen, erwarten, dass in unseren Tagen neue Dinge dieser Art geschehen. Gott spricht in der Prophetie, die einfach, tiefgründig und alarmierend ist. Was in der Verbundenheit passieren kann, ist, dass das Wort plötzlich von jemandem der Anwesenden gesprochen wird und verschiedentlich ein 'So spricht der HERR' durchbricht.

Für gewöhnlich wird dann in der ersten Person weitergesprochen, etwa wie: 'Ich bin bei euch, um euch zu segnen' oder die Person hat eine direkte Begegnung mit Gott. Die Durchgaben kommen stets in der Muttersprache der jeweiligen Person, und die Person spricht in ihrem gewohnten Tonfall und ihrer gewöhnlichen Art. In der Tat kann das, was sie sagt, sehr gewöhnlich und grammatikalisch unkorrekt klingen. Die Botschaft kann eine Mischung aus Versen von der King James-Bibel und einer modernen Bibel enthalten, kann zögerlich oder flüssig kommen. Aber das spielt bei der Prophetie keine Rolle. Gott verwendet, was er findet und benutzt schwache menschliche Instrumente; aber der Geist spricht das Wort des Herrn.

Aber klarer kann man Gottes Offenbarungen nicht hören; auch wenn die Grammatik schlecht ist, ist die Botschaft immer noch seine Offenbarung. Alles von dem zu wiederholen, ist immer wieder überraschend und alarmierend.

Die meisten von uns sind natürlich vertraut mit den ergreifenden Äußerungen, wie sie in der Bibel dokumentiert sind und sind es gewohnt, dass die Prophezeiungen, wie sie Jesaja oder Jeremia gemacht haben, mit den Worten: 'So spricht der HERR' begonnen haben. Aber redet ein Tom oder eine Maria im 20. Jahrhundert auch so?

Viele von uns waren bis jetzt davon überzeugt, dass die Prophetie mit dem Neuen Testament zu Ende ging. Aber sie erkennen inzwischen, dass es ganz plötzlich einen dynamischer Schub vom Heiligen Geist gegeben hat, so dass die Prophetie jetzt wieder lebendig ist. Manche fragen sich nun, wie man das Neue Testament lange Zeit so falsch deuten konnte.“

Mit anderen Worten sagt Williams hier, dass es im Neuen Testament heißen würde, dass die Prophetie weiterginge. In einer späteren Ausgabe von Lagats Magazin, versuchte er seine wahnsinnige und häretische Sichtweise

darzulegen, indem er schrieb:

„Ich habe nicht die Absicht, die zeitgenössischen Erfahrungen auf dieselbe Stufe wie die Autorität der Bibel zu stellen. Vielmehr vertrete ich vehement die Ansicht, dass die Autorität der Bibel ausschlaggebend ist. Heute spricht Gott aber nicht mehr so autoritär, wie er einst zu den biblischen Schreibern gesprochen hat. Doch er spricht immer noch, und er bewegt sich dabei durch die Aufzeichnungen des vergangenen Zeugen (das ist die Bibel) und darüber hinaus, weil er ein lebendiger Gott ist, der immer noch unter seinem Volk spricht und handelt.“

Das ist doppelzüngiges Gerede, gegenstandsloser Unsinn. Oder was meint Ihr? Was ist der Unterschied zwischen den Worten der Bibel und den heutigen Neuoffenbarungen? Spielt das wirklich keine Rolle? Spricht da dieselbe Autorität? NEIN, das ist irreführend! Das ist doppelzüngiges Gerede. Sind manche Worte Gottes weniger verbindlich als andere oder weniger wahr oder weniger korrekt oder weniger wichtig?

Die Sichtweise der Charismatiker unterscheidet sich nicht von der der Neo-Orthodoxie, bei der man davon ausgeht, dass es eine Art von permanenten, frei fließenden Neuoffenbarungen geben würde. Die Charismatiker behaupten, dies seien Prophezeiungen, Worte der Weisheit und Worte der Erkenntnis; und die Neo-Orthodoxen sagen, das was auch immer eine Person fühlt, egal was in ihrem Inneren passiert, für diese Person zum Wort Gottes würde. Beide Sichtweisen zerstören die zentrale Lehre über „die Bibel allein“.

Wenn einmal eine Gemeinde oder eine Person die Bibel nicht als die letztendliche, vollständige und unfehlbare Autorität für den Glauben und das christliche Leben sieht, dann wird die Tür zu einem absoluten Chaos geöffnet. Könnt Ihr Euch vorstellen, in einer Kirche oder Gemeinde zu sein, wo Leute aufstehen und sagen, sie hätten ein Wort vom HERRN bekommen, und Ihr würdet quasi dazu genötigt, das jedes Mal als göttliche Wahrheit anzuerkennen? Jeder Mensch kann irgendetwas behaupten. Und sie tun es, und sie geben es als göttliche Wahrheit aus. Korrupte und selbst verherrlichende charismatische Führer machen dies die ganze Zeit zu ihrer persönlichen Bereicherung.

Vielleicht das dreisteste Beispiel dazu ist die weit verbreitete Prophetie von Kenneth Copeland. Er behauptet, dass Jesus ihm während einer dreitägigen „Victory Campagne“, die er in Dallas/Texas abhielt, eine Botschaft übermittelt hätte. Ihr könnt selbst beurteilen, ob diese Botschaft von dem Jesus Christus der Bibel ist. Ich zitiere jetzt, was Copeland gesagt hat:

„Der Herr sagte: 'Es ist Zeit, dass diese Dinge passieren.' Und so lautet seine

Prophezeiung: 'Es ist Zeit, dass sich die geistliche Aktivität erhöht. Oh ja, dämonische Aktivität wird sich zur selben Zeit erhöhen; aber ich lasse nicht zu, dass sie euch stört. Lasst euch nicht stören, wenn Menschen euch beschuldigen, dass ihr denkt, ihr wärt Gott. Lasst euch nicht stören, wenn Menschen euch wegen einer fanatischen Lebensführung anklagen. Lasst euch nicht stören, wenn Menschen euch niedermachen, euch barsch angehen und euch grob behandeln. Sie haben auch so über mich gesprochen, sollten sie da nicht auch auf dieselbe Art von euch reden? Je ähnlicher ihr mir werdet, umso mehr werden sie so von euch schlecht denken. Sie haben mich dafür gekreuzigt, dass ich behauptet hätte, Gott zu sein. Doch ich habe lediglich behauptet, dass ich mit ihm wandelte und dass er in mir war. Hallelujah. Und dasselbe macht ihr auch.'“

Kenneth Copeland will mir also weismachen, dass Jesus Christus ihm eine Offenbarung gegeben hätte, in der es heißt, dass Er nie behauptet hätte, Gott zu sein? Copelands Prophezeiung ist eindeutig FALSCH. Der echte Jesus Christus aus dem Neuen Testament hat nämlich gesagt, dass Er Gott ist. Indem Er den Bundesnamen „ICH BIN“ gebrauchte, sagte Er zu den jüdischen Führern:

Johannes Kapitel 8, Vers 58

Jesus sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ICH sage euch: Ehe Abraham wurde, BIN ICH.“

Ist Kenneth Copeland ein echter Prophet oder einer von denen, die Petrus gemeint hat, indem er schrieb:

2.Petrus Kapitel 2, Vers 1

Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen und verleugnen den HERRN, Der sie erkaufte hat; die werden über sich selbst herbeiführen ein schnelles Verderben.

Jetzt stehen aber nicht all diese bizarren Prophezeiungen und Visionen eindeutig im Konflikt mit der Heiligen Schrift. Aber einige von ihnen sind einfach nur albern und dumm, wie zum Beispiel die mit den blauen Gitarren und den Beatles. Larry Lee schilderte eine andere Vision wie folgt:

„Vor ein paar Jahren, sagte einer meiner lieben Freunde zu mir: 'Larry, als ich dieser Tage für dich betete, hatte ich eine Vision. Ich sah dich mit riesig großen Micky Maus-Ohren. Alles Andere sah völlig normal aus bei dir, mit Ausnahme dieser Elefanten-Ohren. Als ich den Herrn fragte, was diese Vision bedeutet, sprach der Geist des Herrn zu mir und sagte: 'Larry Lee hat sein Gehör weiterentwickelt. Er hat jetzt geistige Ohren.'“

Die Charismatiker haben die Einzigartigkeit der Bibel als das einzige Wort Gottes verworfen, und die Folge davon ist: Eine mystische, triviale, dumme, törichte und häretische Offenheit für alles. Indem sie sich nach etwas Neuem und Sensationellem sehnen und nach irgendwelchen emotionalen Erfahrungen, haben sie das bewährte Vertrauen und gewissenhafte Bibelstudium ersetzt, was Satans Betrüger auf den Plan bringt.

Melvin Hodges ist ein charismatischer Pastor, der zugegeben hat, dass er starke Vorbehalte gegenüber diesen Neuoffenbarungen hat. Er ist ein aufrichtiger Mann, obwohl er ein Charismatiker ist. Ich möchte hier wiedergeben, was er gesagt hat, um Euch aufzuzeigen, dass einige Charismatiker über diese Dinge sehr besorgt sind:

„Heute tendieren einige Leute dazu, die Gabe der Prophetie und Offenbarung über Gebühr zu verherrlichen. Es sind Fälle passiert, bei denen eine Kirche es zugelassen hat, dass sie von den Gaben der Inspiration beherrscht wird. Die Folge davon war, dass Diakone und Pastoren ernannt wurden, während andererseits Pastoren entlassen wurden. Dadurch ist ein gewaltiges Chaos entstanden. Die Ursache ist offensichtlich. Prophetie hat niemals die Stelle von herrschenden Predigtämtern oder eine Gabe oder ein Wort der Weisheit einnehmen sollen.

Paulus lehrt, dass der Leib Christi nicht aus einem einzigen Glied besteht, sondern aus vielen einzelnen Gliedern. Aber hier wird der ganze Leib von einem einzigen Glied beherrscht, das angeblich prophetisch redet. Die Vorstellung, dass die Stimme der Prophetie unfehlbar sei, hat viele Menschen verwirrt. Manche Gläubige haben sogar das Gefühl, dass es eine Sünde sei, das zu hinterfragen, von dem die charismatischen Führer glauben, dass es die Stimme des Heiligen Geistes sei. In einer Gemeinde, die alle Gaben berücksichtigt, gibt es eine Zusammenarbeit zwischen dem Göttlichen und dem Menschlichen.“

Was sagt er hier geistlich aus? Absolut nichts. Aber er hat zumindest verstanden, dass da ein Problem existiert, und er hat nicht die leiseste Ahnung, wie er damit umgehen soll. Im Grunde hat er gar nichts ausgesagt. Er hat auch kein Kriterium genannt, wie man diese Dinge beurteilen soll. Alles was er sagt, ist, dass wir zusammenarbeiten müssen. Wie können nicht zu viele Prophezeiungen haben; aber er hat nichts darüber zu sagen, wie man wissen kann, ob sie wahr oder falsch sind. Er möchte einen Weg finden, um diese Verwirrung aufzulösen, aber es gibt keinen. Nicht alle Charismatiker würden zugeben, dass das Problem von Missbrauch überbetont wird. Da heißt es einfach nur, diese Leute seien nicht genug ausgebildet.

Eine Gruppe hat jetzt sogar eine Propheten-Schule eröffnet, und ich möchte hier aus ihrer Literatur zitieren:

„Vielleicht fühlst Du Dich berufen, ein Orakel des Herrn zu sein und hast Schwierigkeiten, Deine Erfahrungen zu erklären oder jemanden zu finden, auf den Du Dich berufen und von dem Du lernen kannst.

Die Propheten-Schule ist dazu gedacht, Deinem Dienst dabei zu helfen, eine Basis und Klarheit im Hinblick auf die unzähligen Träume und Visionen zu schaffen, die ja die Kennzeichen eines Propheten sind. Wir wollen dabei mitwirken, dass der prophetische Dienst innerhalb des Leibes Christi wiederhergestellt wird.

Es gibt viele, die wegen des Missbrauchs und dem unwissenden Gebrauch der Gabe über den prophetischen Dienst ernüchert und enttäuscht sind. Aber man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Doch wenn Du eine bittere Erfahrung mit Fälschung gemacht hast, sollst Du wissen, dass es da dennoch eine Realität zu entdecken gibt. Missbräuche und falsche Darlegungen passieren schlicht und ergreifend nur wegen des Gräuels der Unwissenheit.

Komm und lass Dich an der Propheten-Schule ausbilden, damit Du entsprechend vorbereitet bist, die Bestimmung zu erfüllen, die Gott für Dich vorgesehen hat.“

Hier wird einem suggeriert, dass man nur eine gute Ausbildung bräuchte und einige Kurse belegen müsste, um ein treffsicherer Prophet zu werden. Ist es eine Frage der Technik, um einen echten von einem falschen Propheten zu unterscheiden? Ist ein wahrer Prophet nur deshalb echt, weil er in eine Propheten-Schule gegangen ist? Hat es eine solche Schule gegeben, in welcher die Schreiber der Bibel ausgebildet worden sind?

Hört zu: Falsche Prophezeiungen auszusprechen ist kein Kavaliersdelikt und keine Lappalie. Das ist in Gottes Augen ein schweres Vergehen. Fakt ist, dass ein Prophet, der falsche Voraussagen gemacht hat, getötet wurde. Den hat man hingerichtet. Trotzdem sind einige Charismatiker der Ansicht, dass jeder, der behauptet, ein Wort vom HERRN bekommen zu haben, angehört und ihm Glauben geschenkt werden sollte. Dazu bräuchte er noch nicht einmal einen Ruf von Gott bekommen zu haben.

Die Zeitschrift „Charisma“ brachte eine Anzeige, bei der jemand anbot, Menschen zu lehren, wie sie Gottes Stimme hören und mit Ihm 24 Stunden am Tag reden könnten, so dass sie richtig gut darin werden. Den Leuten soll da beigebracht werden, wie man das erreicht und wie man die erhaltenen Neuoffenbarungen weitergibt. Derjenige, der das anbietet, macht sich einen Jux daraus und ist nicht verlässlich. Und natürlich führt so etwas Christen von der Bibel weg, die verlässlich ist und lehrt, die Wahrheit in der Heiligen Schrift

zu suchen.

Nichts in der Charismatischen Bewegung ist so zerstörerisch wie die Aussage, nicht an der Bibel allein festzuhalten. Dadurch öffnet die Bewegung dem Schlimmsten von allem Tür und Tor: Dämonischen Lügen.

1. Timotheus Kapitel 4, Verse 1-2

1 Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden und verführerischen Geistern und teuflischen Lehren anhängen, 2 verleitet durch Heuchelei der Lügenredner, die ein Brandmal in ihrem Gewissen haben.

Sobald man über die Bibel hinausgeht, entsteht Chaos und Verwirrung.

Ist der biblische Kanon abgeschlossen?

Zum Schluss möchte ich noch kurz darauf eingehen, ob der Kanon der Heiligen Schrift abgeschlossen ist oder nicht. Denn das halte ich für sehr wichtig.

Judas Kapitel 1, Vers 3

Ihr Lieben, nachdem ich ernstlich vorhatte, euch zu schreiben von unser aller Heil, hielt ich's für nötig, euch in meinem Brief zu ermahnen, dass ihr für den Glauben kämpft, der EIN FÜR ALLE MAL den Heiligen überliefert ist.

Das ist eine ausschlaggebende Passage im Hinblick auf die Vollständigkeit der Bibel. Im griechischen Originaltext heißt es: „**DEN ein für alle Mal den Heiligen überlieferten GLAUBEN**“. Im griechischen Text zeigt der bestimmte Artikel „den“, der sich auf „Glauben“ bezieht, auf, dass es nur EINEN EINZIGEN WAHREN GLAUBEN gibt. Es gibt keinen anderen.

In folgender Bibelstelle wird uns gesagt, dass wir DIESEN EINEN GLAUBEN predigen sollen.

Galater Kapitel 1, Vers 23

Sie hatten nur gehört: Der uns früher verfolgte, der predigt jetzt DEN GLAUBEN, den er früher zu zerstören suchte.

Und in **1.Tim 4:1** heißt es, dass der Heilige Geist deutlich sagt, dass in den letzten Zeiten einige VON DEM EINZIG WAHREN GLAUBEN abfallen werden.

Somit gilt es, mit dem Ausdruck „der Glaube“ sachgerecht umzugehen. Der Experte für griechische Sprache, Henry Alford, hat Recht, wenn er sagt:

„Glaube ist hier objektiv und bedeutet die Summe von alledem, was Christen glauben. Er ist nicht subjektiv im verbalen Sinn. Es ist die Summe von allem, was den christlichen Glauben ausmacht. Dieser Glaube ist ein für alle Mal überliefert worden. Dies wird durch das Wort *hōfōx* ausgedrückt, welches sich auf etwas bezieht, das ein einziges Mal getan wird und dann nie wieder und der zu dauerhaften Ergebnissen führt und keine Ergänzungen braucht.“

Der christliche Glaube ist also ein für alle Mal vollständig übermittelt worden. Er muss nicht neu festgelegt und aufbereitet werden. Er bedarf auch keinerlei Ergänzungen oder Löschungen. Jede Lehre und jede Offenbarung, die seitdem in Erscheinung getreten ist, ist von daher FALSCH. Alle Behauptungen über zusätzliche Offenbarungen sind FALSCH und müssen zurückgewiesen und abgelehnt werden.

Das Wort, das hier mit „überliefert“ übersetzt ist, ist auch sehr wichtig. Im Griechischen ist es ein passives Partizip, das im Kontext einen Akt anzeigt, der in der Vergangenheit vervollständigt wurde und zu dem kein ergänzendes Element hinzukommt. Er wurde ein Mal in der Vergangenheit vollendet und wird sich nicht mehr wiederholen. Das ist DER ÜBERMITTELTE GLAUBE.

Somit hat uns Gott durchweg in der Bibel einen Leib der Wahrheit gegeben, der endgültig und vollständig ist. Unser christlicher Glaube beruht auf historischen und objektiven Offenbarungen. Er verdrängt alle Prophezeiungen, aller Seher, alle Formen von Neuoffenbarungen, solange bis Gott am Ende dieser Weltzeit wieder selbst spricht.

Wir können das Muster auch in der Bibel erkennen. Mit dem Buch Nehemia endet das Alte Testament. Das ist in Eurer Bibel nicht das letzte Buch, weil die Bücher neu geordnet wurden.

Nach der Zeit von Esra und Nehemia gab es nach Abschluss des Alten Testaments keine neuen Offenbarungen mehr. Da war dann 400 Jahre lang Stille, in der kein einziger Prophet eine Offenbarung von Gott bekam. Und weshalb nicht? Weil Gott da einen Punkt gesetzt hat. Damit waren die Offenbarungen für jene Zeit abgeschlossen. 400 Jahre lang gab es dann keinen einzigen Propheten mehr. Damit hat Gott aufgezeigt, dass der Kanon des Alten Testaments abgeschlossen war, so als wollte Er sagen: „Es wird nicht die ganze Zeit über Offenbarungen geben. ICH setze da einen Schlusspunkt.“

Nach diesen 400 Jahren der Stille kam der Prophet Johannes der Täufer, der auf den Messias hinweisen sollte. Und da begann Gott wieder zu sprechen und zwar in Form der Offenbarungen, die im Neuen Testament dokumentiert sind. Und als alles gesagt war, war es erneut mit den Offenbarungen vorbei.

Das letzte **Buch der Offenbarung** wurde vom Apostel Johannes im Jahr 96 n. Chr. geschrieben, und danach war Schluss.

Im 2. Jahrhundert wurde der vollständige Kanon des Neuen Testaments, wie wir es heute haben, allgemein anerkannt. Das Wort „Kanon“ bedeutet „Standard-Vorschrift für den Glauben und die Glaubenspraxis“. Das Kirchenkonzil im 4. Jahrhundert machte den Kanon dann offiziell, und dieser war damit abgeschlossen und vollständig.

Und von da an kam von Gottes Seite keine neue Offenbarung mehr. Genauso wie auf den Abschluss des Alten Testaments eine Stille folgte, so gab es auch nach Abschluss des Neuen Testaments keinerlei Neuoffenbarungen mehr. Seit dem **Buch der Offenbarung** hat es keine weiteren schriftlichen oder verbalen Offenbarungen von Gott gegeben. Die Bibel ist der Prüfstein von allem. Sie ist die einzige Prägung für den christlichen Glauben.

Die wahre Gemeinde von Jesus Christus glaubt, dass die Bibel vollständig ist; die Charismatische Bewegung tut das nicht. Sie leugnet zwar, dass sie der Bibel etwas hinzufügt; doch ihre Sichtweise über die prophetische Aussagen, die prophetischen Gaben, über Erkenntnis, Weisheit, Visionen, Träume und Offenbarungen fügen der Heiligen Schrift etwas hinzu. Unwissentlich unterwandern die Charismatiker damit die Einzigartigkeit und die Autorität von Gottes Wort.

Ihr seht, dass Christen kein Schindluder treiben dürfen mit Inspiration und Offenbarung, denn sonst werden sie niemals dazu in der Lage sein, die Stimme Gottes von der Stimme des Menschen oder der Stimme Satans zu unterscheiden.

Ich glaube, dass der Heilige Geist heute mächtig innerhalb der Gemeinde von Jesus Christus wirkt; aber nicht auf die Art und Weise, wie die meisten Charismatiker glauben. Die Rolle des Heiligen Geistes ist es, die Gemeinde zu ermächtigen, das Wort Gottes zu predigen und zu lehren, und über Sein Wort zu schreiben, so dass es verstanden wird. Der Heilige Geist ermächtigt die Gemeinde von Jesus Christus, dass sie gemäß der göttlichen Wahrheit anbetet, Zeugnis gibt und Sein Wort proklamiert. Die Glieder des Leibes Christi sollen Gottes Wort studieren und so dienen, wie es in der Bibel gesagt wird. Der Heilige Geist führt uns in Gottes Wahrheit ein und lenkt innerhalb des Willens Gottes unser Leben durch Gottes Wort und NICHT durch Neuoffenbarungen.

„Gott hat zu mir gesagt“ ist ein gefährliches und häretisches Leitmotiv, weil es dem Chaos, der Verwirrung, dem Mystizismus, dem Subjektivismus, den Dämonen und der Täuschung Satans Tür und Tor öffnet. Alle Schrift, die

durch die Inspiration Gottes zustande gekommen ist, ist von Nutzen. Sie sorgt dafür, dass der Mensch, der sein Leben nach Gott ausrichtet, auch gerecht gemacht wird. Die Bibel reicht dazu völlig aus, und wir brauchen nicht noch etwas Zusätzliches. Wenn man dagegen noch andere Dinge hinzufügt, ist das Chaos unvermeidlich.

Das ist die Tragödie der Charismatischen Bewegung und der Grund dafür, weshalb das Chaos ausgebrochen ist. Deshalb sind auch einige Leute aus der Bewegung ausgeschieden, weil man nicht mehr kontrollieren kann, was da vor sich geht. Denn wenn Neuoffenbarungen zugelassen werden, ist die Kontrolle dahin.

Die Heilige Schrift ist alles, was Gott wollte, das wir haben sollen. Sie ist uns ein für alle Mal überliefert worden.

Lasst uns beten:

Lieber himmlischer Vater,

wir danken Dir für die Bestätigung, dass Dein Wort ausreichend ist und dass wir DEN GLAUBEN haben, der ein für alle Mal den Heiligen übermittelt wurde. Dein Wort hat einen Anfang und ein Ende. Du hast gesprochen, und dann hast Du geschwiegen. Und jetzt besteht Dein Wirken darin, die bereits offenbarte Wahrheit umzusetzen, sie einzusetzen und zu verkündigen.

Wir beten für diejenigen die sich durch die Neuoffenbarungen haben verwirren lassen, damit die einzige Autorität der Heiligen Schrift und die Verantwortlichkeit, die Bibel sorgfältig zu studieren, dem Chaos weichen muss. Wir beten dafür, dass diese Menschen damit aufhören, mystischen Erfahrungen hinterherzujagen, die bedeutungslos sind. Daran ist nichts Heiliges und nichts Richtiges. Denn dabei handelt es sich um verwirrende und teilweise auch dämonische Dinge.

Erlöse uns von solchen Dingen, lieber himmlischer Vater und führe diese Menschen in die blühenden Landschaften Deines Worten, wo ihre Seelen mit all der geistlichen Nahrung gesättigt werden, die sie benötigen.

Wir danken Dir für diesen Schatz, der mit nichts Anderem zu vergleichen ist. Wie nehmen dieses großartige Geschenk an und hegen den innigsten Wunsch, danach zu leben. In Jesu Namen - Amen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*